

## Seminarangebote WiSe 2018/2019

**Bitte entscheiden Sie sich für die Teilnahme an einem Seminar. Tragen sich mehr als 20 Personen für ein Seminar ein, werden unter allen Angemeldeten 20 Teilnehmer ausgelost.**

**Bitte besorgen Sie sich ein Skript im STUDIP *v o r* dem 1. Termin**

### **Thema 1: Euthanasie und Sterbehilfe. Debatten um würdiges Leben und Sterben von der Weimarer Republik bis heute.**

#### **Dr. Marion Schmidt**

In Deutschland ist die Debatte um Sterbehilfe immer noch eng verbunden mit der lange verdrängten Erinnerung an die Euthanasiemorde im Dritten Reich, denen mindestens 200.000 Menschen zum Opfer fielen. Sie bewegt sich zwischen den Polen von Entrechtung gewisser Bevölkerungsgruppen einerseits und dem Ruf nach selbstbestimmtem Leben und Sterben andererseits; der Furcht vor der Entwertung des Lebens und der Kommerzialisierung des Todes. Anhand der historischen und gegenwärtigen Debatten um das Recht auf Leben und / oder Sterben analysieren wir Einflussmechanismen und Argumente verschiedener gesellschaftlicher und professioneller Interessengruppen – Ärzte, Juristen, Bioethiker, Vertreter von Patienten- und Behindertenrechtsbewegung – und verbinden diese mit der Diskussion über die Möglichkeiten und Grenzen moderner Biomedizin und Forschung.

- 1. Sitzung: Eugenik, Bevölkerungspolitik und „lebensunwertes Leben“ in der Weimarer Republik.*
- 2. Sitzung: Die Krankenmorde im Nationalsozialismus*
- 3. Sitzung: Kontinuitäten und Sterbehilfedebatte in der BRD*
- 4. Sitzung: Sterbehilfedebatte heute: Positionen zwischen Bioethik, Behindertenrechts- und Patientenaktivismus*

**Die Texte werden im Stud.IP bereitgestellt. Studierende müssen sich die Texte dort herunterladen. Die Texte für die 1. Sitzung sind bitte bereits *vor* der 1. Sitzung vorzubereiten, da sie als gemeinsame Grundlage für die Diskussion dienen. Auch alle weiteren Texte sind jeweils vor den Sitzungen vorzubereiten.**

## **Seminarangebote WiSe 2018/2019**

**Bitte entscheiden Sie sich für die Teilnahme an einem Seminar. Tragen sich mehr als 20 Personen für ein Seminar ein, werden unter allen Angemeldeten 20 Teilnehmer ausgelost.**

**Bitte besorgen Sie sich ein Skript im STUDIP *v o r* dem 1. Termin**

### **Thema 2: Organtransplantation – eine historische und ethische Einführung**

#### **Dr. Sabine Wöhlke**

Die Transplantationsmedizin gehört zu den einschneidendsten medizinischen Neuerungen dieses Jahrhunderts. Ihre Entwicklung und Verbesserung bilden zunehmend die Grundlage für eine Lebensverlängerung und für eine Verbesserung der Lebensqualität vieler Patient\_innen. Wie bei keiner anderen ärztlichen Behandlung sind bei der Transplantation nicht nur die Interessen und Rechte von Patient\_innen und den behandelnden Ärzt\_innen, sondern auch die von Spender\_innen zu berücksichtigen und zu schützen. Als eine wesentliche medizinische Voraussetzung für die Organentnahme findet bis heute das sogenannte Hirntodkriterium Anwendung, dessen Gültigkeit als Todeskriterium umstritten ist.

Ein anderes Problem ergibt sich bei der Organvergabe. Spenderorgane sind äußerst knapp, sodass nur ein Bruchteil derer, die von Transplantation profitieren könnten, auch ein Spenderorgan erhalten. Neben der Postmortalspende ist daher auch die Lebendorganspende zulässig. Die Entnahme von Organen vom Lebenden ist kein Heileingriff, sie widerspricht der Grundregel, nach der ein Eingriff nur dann erlaubt ist, wenn er zum Nutzen des Patienten/der Patientin selbst geschieht.

Das Seminar zielt darauf, die Teilnehmer\_innen für die historische Entwicklung und die ethischen Aspekte, die sich bei der Organtransplantation in Deutschland ergeben, zu sensibilisieren. Auf der Grundlage wissenschaftlicher Fachtexte widmen wir uns der Entstehung dieser medizinischen Technik und ihrer Probleme, die sich auch Rückbindungen auf unser Menschenbild beinhalten.

Der Kurs erfordert, sich vor jeder Sitzung ausführlich über die bereitgestellte Fachliteratur in das Thema einzuarbeiten. In drei Sitzungen ist zudem ein Kurzreferat vonseiten der Teilnehmenden vorgesehen. ALLE teilnehmenden Studierenden müssen sich die Literatur vor der 1. Sitzung beschaffen und sich gründlich vorbereiten, sowie die Texte in geeigneter Form mit zu den Sitzungen bringen (Textarbeit über das Smartphone ist ungeeignet). Der Leistungsnachweis wird in diesem Seminar in Form einer wissenschaftlichen Ausarbeitung zu einem vorgegebenen Thema erbracht.

**Die Texte werden im Stud.IP bereitgestellt. Studierende müssen sich die Texte dort herunterladen. Die Texte für die 1. Sitzung sind bitte bereits vor der 1. Sitzung vorzubereiten, da sie als gemeinsame Grundlage für die Diskussion dienen. Auch alle weiteren Texte sind jeweils vor den Sitzungen vorzubereiten.**

## **Seminarangebote WiSe 2018/2019**

**Bitte entscheiden Sie sich für die Teilnahme an einem Seminar. Tragen sich mehr als 20 Personen für ein Seminar ein, werden unter allen Angemeldeten 20 Teilnehmer ausgelost.**

**Bitte besorgen Sie sich ein Skript im STUDIP *v o r* dem 1. Termin**

### **Thema 3: Ice-Age: Historical, ethical and social aspects of freezing eggs, sperm, and embryos for reproduction**

**Dr. Nitzan Rimon-Zarfaty**

Cryo-fertility technologies are on the rise. They include gamete freezing (sperm and eggs), ovarian freezing and embryos freezing. Those set unique (potential) possibilities for procreation detached from biological and bodily limitation and across time and space. The usage of such innovative technologies took different and controversial forms, such as social egg freezing and posthumous reproduction. Those practices hold far reaching ethical and social implications, as they reshape the limits of the “biological clock” and between life and death while challenging concepts of family, kinship and inter-generational relations.

In our course, we will discuss: How and why did cryo-fertility evolved during the last decades and how is it currently used? How do and can cryo-fertility affect the physician-patient relationship? To what extent can cryo-fertility change people’s perception regarding reproduction? What are the ethical and social implication of the usage of such practices (e.g. in terms of fertility timing, gender perceptions, career planning and fertility tourism and commercialization to state a few)? And what are the ethical issues raised in current debates on cryo-fertility (e.g. reproductive autonomy, (bio)medicalization, empowerment, the moral status of human existence in its earliest stages and more)?

In the course, we will focus on cryo-biology in general and on cryo-fertility in particular by presenting the relevant historical overview of its development (from its earlier usage in sperm freezing until recent developments of vitrification (fast freezing) and the surrounding debates in the field). We will then move towards more focused discussions on the technologically advanced variations and uses of cryo-fertility.

**DIESER KURS FINDET AUSSCHLIESSLICH IN ENGLISCHER SPRACHE STATT!**

**Der Leistungsnachweis kann auch in deutscher Sprache erbracht werden.**

**Die Texte werden im Stud.IP bereitgestellt. Studierende müssen sich die Texte dort herunterladen. Die Texte für die 1. Sitzung sind bitte bereits vor der 1. Sitzung vorzubereiten, da sie als gemeinsame Grundlage für die Diskussion dienen. Auch alle weiteren Texte sind jeweils vor den Sitzungen vorzubereiten.**

## **Seminarangebote WiSe 2018/2019**

**Bitte entscheiden Sie sich für die Teilnahme an einem Seminar. Tragen sich mehr als 20 Personen für ein Seminar ein, werden unter allen Angemeldeten 20 Teilnehmer ausgelost.**

**Bitte besorgen Sie sich ein Skript im STUDIP *v o r* dem 1. Termin**

### **Thema 4: „Vom Tollhaus zum Therapiezentrum“? – Historische und ethische Aspekte der Psychiatrie**

**Anna Karina Jakovljević, M.A.**

**Dr. Dirk Hesse (Ärztl. Direktor MRVZN Göttingen/Moringen)**

Wer psychisch erkrankt, fällt aus der gesellschaftlichen Normalität. Psychische Kranke zählten schon immer zu den besonders vulnerablen Gruppen der Gesellschaft. In einigen Epochen wurde ihr Zustand nicht als Krankheit, sondern als moralisches Fehlverhalten angesehen. Zu anderen Zeiten wurden sie von Ärzten behandelt, dabei aber rabiaten Therapiemethoden unterworfen. Im Nationalsozialismus wurden psychisch Kranke gezielt ermordet. An ihrem Umgang mit den seelisch Erkrankten kann man ermessen, wie eine Gesellschaft sich zu von der Norm abweichendem Verhalten stellt. Dies gilt auch für den Umgang mit Personen, die wegen einer psychischen Erkrankung straffällig geworden sind. Seit wann wird ein Mensch mit auffälligen psychischen Symptomen als krank angesehen? Was ist überhaupt eine psychische Krankheit? Seit wann sind psychische Erkrankungen behandelbar? Welche Rechte haben psychisch Kranke? Welche Konsequenzen entstehen für einen Patienten und sein Umfeld, wenn der Patient eine medizinische Behandlung ablehnt? Wann sind medizinische Zwangsmaßnahmen indiziert? Welche rechtlichen und ethischen Grenzen sind der medizinischen Zwangsbehandlung gesetzt? Diesen Fragen soll an historischen und aktuellen Beispielen nachgegangen werden. Dabei soll auch die gesellschaftliche Dimension von Medizin aufgezeigt werden. Die Themen des Seminars werden anhand einer Diskussion von Texten und Kurzreferaten gemeinsam erarbeitet. Es ist geplant, gemeinsam die Forensische Psychiatrie in Moringen (MRVZN – Maßregelvollzugszentrum Moringen, Fachkrankenhaus für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie) zu besuchen.

Kontakt für Nachfrage: [ajakovl@gwdg.de](mailto:ajakovl@gwdg.de)  
<http://www.egmed.uni-goettingen.de>

**Die Texte werden im Stud.IP bereitgestellt. Studierende müssen sich die Texte dort herunterladen. Die Texte für die 1. Sitzung sind bitte bereits vor der 1. Sitzung vorzubereiten, da sie als gemeinsame Grundlage für die Diskussion dienen. Auch alle weiteren Texte sind jeweils vor den Sitzungen vorzubereiten.**